Mitterfelser Magazin 7/2001

gestern heute morgen

Wir hatten uns nach der letzten Ausgabe unseres Mitterfelser Magazins nicht vorstellen können, dass die Zahl der Autoren sich noch einmal erhöhen würde (23 sind es im MM 7/2001) und noch mehr Mitarbeiter auf vielfältige Weise zum Gelingen beitragen. Besonders freut uns, dass uns inzwischen viele Artikel zur Veröffentlichung angeboten werden. So stellte uns der Journalist S. M. Westerholz seine Nachforschungen über jenen schillernden, geschichtlichen „Typ" Thürriegel zur Verfügung, der im 18. Jh. von Mitterfels aus sein abenteuerliches Leben durch ganz Europa begann.

Es ist uns also geglückt, was selbst manche Mitarbeiter bei der Gründung des Arbeitskreises Heimatgeschichte nicht recht glauben wollten: Wir haben jedes Jahr eine neue Ausgabe des MM geschafft - und auch das „verflixte 7. Jahr" wird das Mitterfelser Magazin ohne Kompromisse (zum Beispiel beim Thema Werbung) überdauern. Ideen haben wir genug. Der Name „Mitterfelser Magazin" war am Anfang nicht unumstritten. Die Vielfalt der Themen aber rechtfertigt im Nachhinein sicher die Namenswahl. Sehr erfreulich ist, dass auch der gewählte Untertitel „gestern, heute, morgen" immer mehr mit Artikeln, die sich mit Gegenwartsproblemen und Entwicklungen in der Zukunft beschäftigen, seine Berechtigung erhält.

Ich denke, viele (alle?), die sich Gedanken über die Zukunft unserer Gemeinden machen, wollen aus den geschichtlichen Wurzeln, aus guten Traditionen heraus unsere Heimat weiterentwickeln. Das MM ist ein Beitrag dazu in einer lebendigen Kulturlandschaft, wie sie bei uns durchaus vorhanden ist, manchmal wieder eine Neubelebung erfährt - wie die Theatertradition -, von Vereinen in vielfältiger Form auch gepflegt wird - und nicht erst wieder neu erfunden werden muss! Mit „Events", die überall stattfinden könnten, die nur auf Massen oder Zugewinn abzielen, bei denen die Attribute größer, „innovativer" oder öfter als anderswo als Gradmesser gelten, wird man einer echten regionalen Kultur nicht gerecht.

"Holledauer Fidel" 1947

Wir wünschen Ihnen Spaß und Interesse beim Lesen und beim Betrachten der Bilder! Wenn Sie Ideen für die nächsten Nummern haben, behalten Sie sie nicht für sich!

Für den Arbeitskreis Heimatgeschichte:
Franz Tosch